

Electric regionalism

The 'Interalpen' study group in postwar Europe.

Séveric Yersin, 15.06.2026

“the overwhelming majority of Marshall Plan money flowed into the electricity supply. In all, Marshall Plan loans would cover 70 percent of investments the country made in its electric infrastructure until 1955.”

Landry Marc, *Mountain Battery: The Alps, Water, and Power in the Fossil Fuel Age*, Stanford : Stanford UP, 2025.p. 201

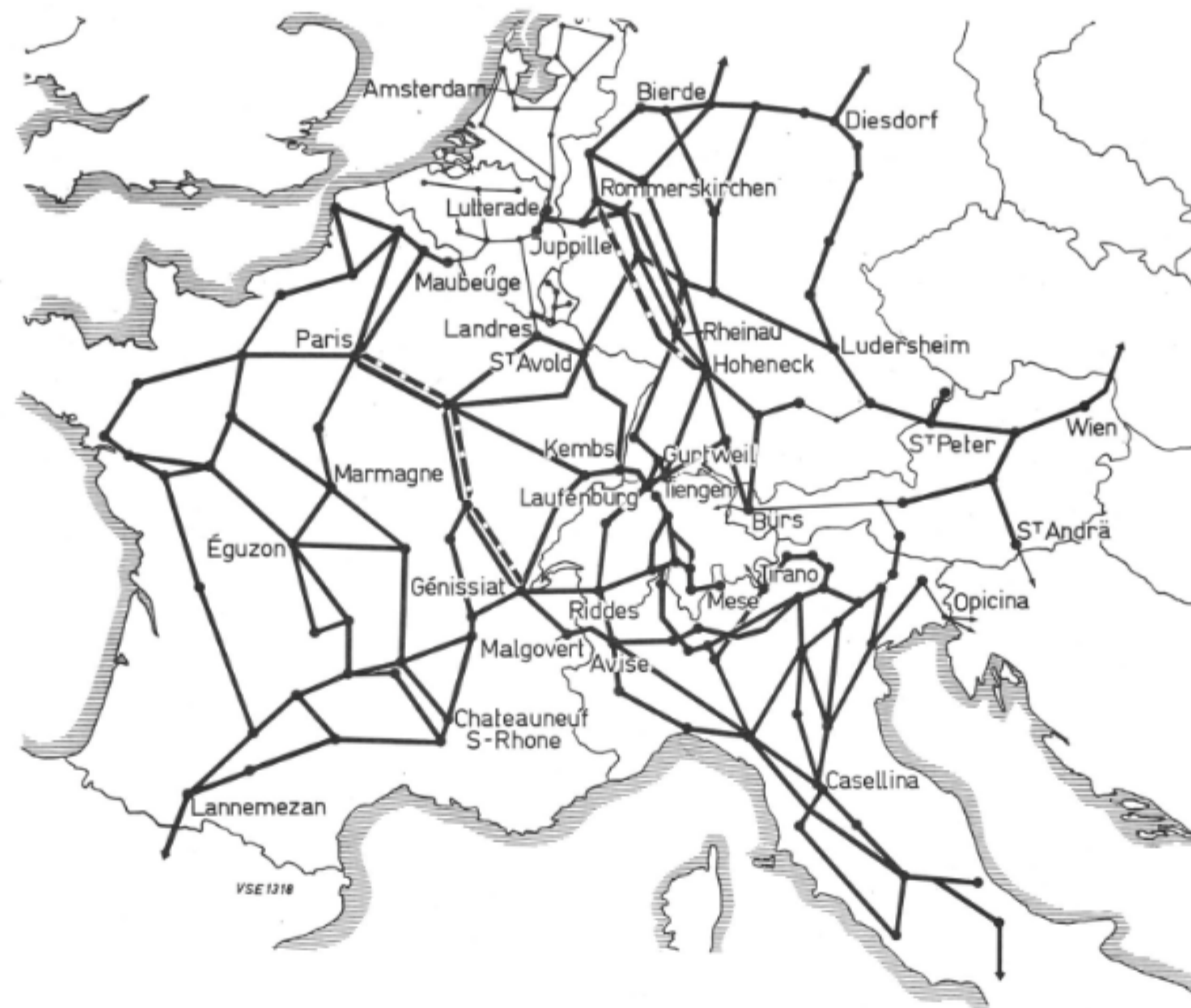


Fig. 2
220-kV-Netz der Länder der UCPTE
— 220-kV-Leitungen

René Hochreutner, « Entwicklung des westeuropäischen Verbundbetriebes in der Stromversorgung », *Bulletin de l'Association Suisse des électriciens*, vol. 52, no 16, 1961, p. 639

Germany

Bayernwerk, Energieversorgung
Schwaben, Rheinisch Westfälisches
Elektrizitätswerk, and Vereinigte
Industrieunternehmen

France

Électricité de France

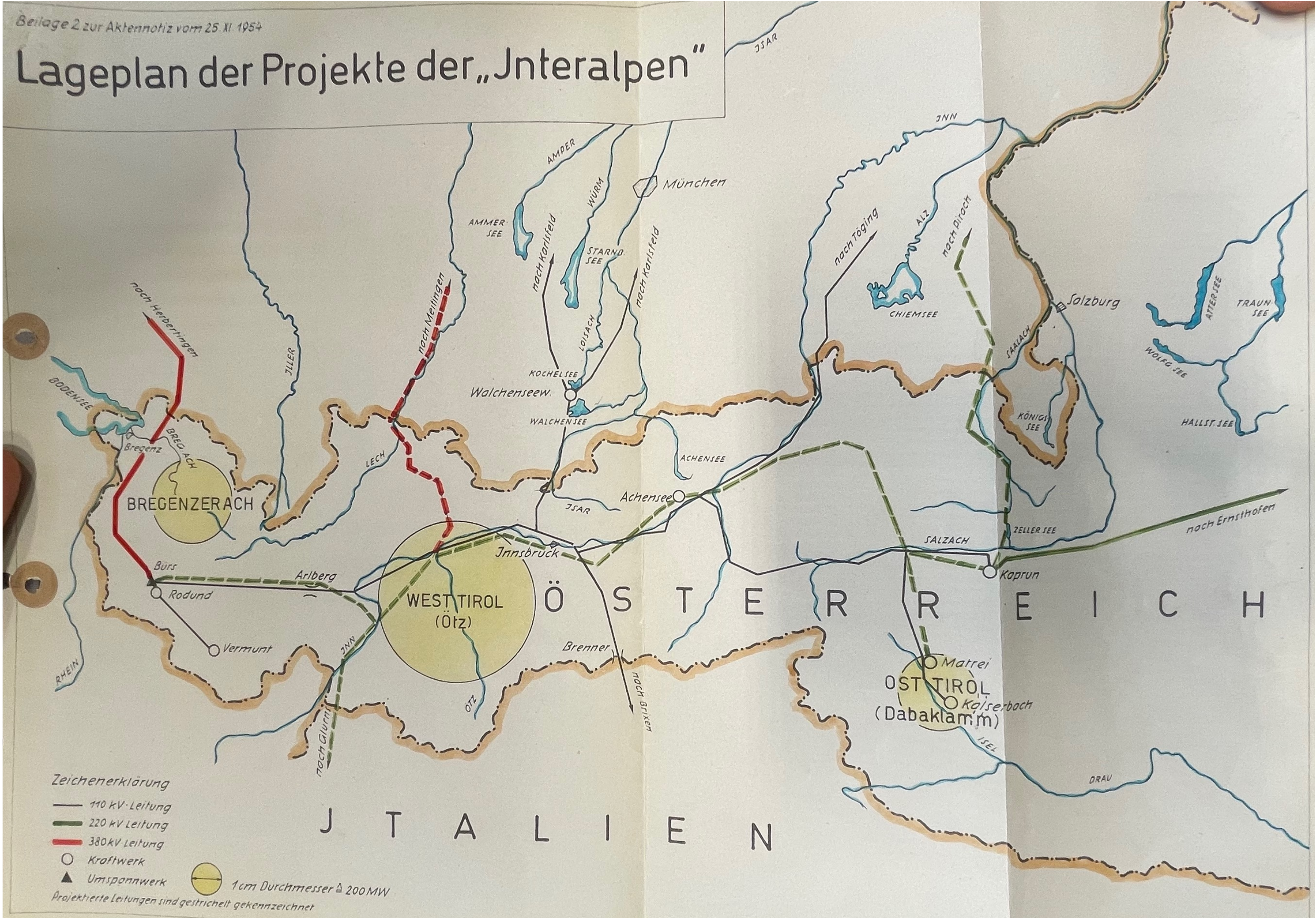
Italy

Edison Milan, Montecatini, Società
Adriatica d'Elettricità Venice and
Società Idroelettrica Piemontese
Torino

Austria

Österreichische
Elektrizitätswirtschafts-AG
(Verbundgesellschaft), federal states of
Tirol and of Vorarlberg

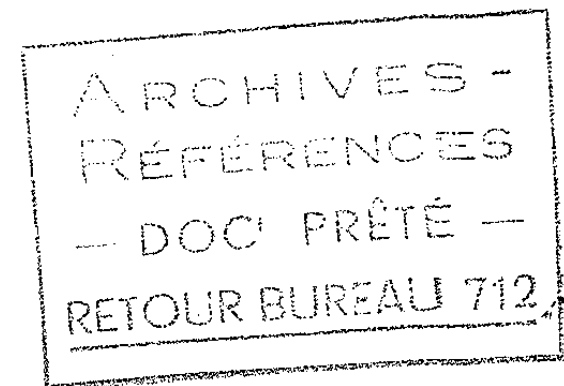
Total installed capacity	2 040 mio KW
Annual generation	4 660 mio kWh
Budget	>2,5 Mrd DM



“European Energy and Steel Community”

Commission de l'énergie classique. Document de travail. Possibilités institutionnelles, 04.10.1955, CM3/NEGO-65

OEEC, 1955



*TRENDS
IN ECONOMIC SECTORS*

ne

THE ELECTRICITY
SUPPLY INDUSTRY
IN
EUROPE

Published by
the Organisation for European Economic Co-operation
2, rue André-Pascal - Paris, 16^e

the development of the electricity industry “can’t be realised through international organisations or government agreements alone, but rather through **direct collaborations** between electricity utilities.”

Dr. Rudolf Stahl, 1956

Interalpen is “a convincing proof of the efficiency of **private initiatives** to overcome difficult and large projects in the supply of electricity.”

Verein Deutsche Elektrizitätswerke, 1955

“if we want this electric power, I think that only the **multilateral way** will work.”

Dr. Carl Mueller-Graaf, 1956

**“You were quite
vehement about
Interalpen”**

Rudolf Westrick, 1959

Auszug
aus
Schreiben Staatssekretär Dr. Westrick an Herrn Dr. Rudolf Stahl,
Generaldirektor der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG,
Wien vom 8.5.1959

.....
von Elektrizität nach § 10 des deutschen Energiewirtschaftsge-
setzes zu gegebener Zeit erteilt werden.

Sie haben mich ferner um meine Unterstützung gebeten, damit das
Programm "Interalpen" seinen Fortgang nehmen könnte. Wenn ich mich
recht erinnere, haben wir letztmalig in Köln über dieses Problem
miteinander diskutiert und Sie haben mich richtig apostrophiert,
denn ich habe Ihnen s.Zt. - und das gilt auch heute noch - das
deutsche Interesse und die deutsche Unterstützung für diesen gros-
sen Gesamtplan zugesagt. Ich möchte im Augenblick gar nicht unter-
suchen, warum manches nicht mit dem damals vorhandenen Elan vor-
wärts getrieben worden ist. Ich bin aber darüber unterrichtet,
dass gerade in letzter Zeit beträchtliche Fortschritte in der elek-
trizitätswirtschaftlichen Zusammenarbeit Österreichs und der Bun-
desrepublik erzielt werden konnten. Die zwischenzeitlich abge-
schlossenen Bauten der Vorarlberger Illwerke, die zwar nicht zum
eigentlichen Interalpen-Rahmen gehören, der Abschluss der Arbeiten
an dem sehr schönen Werk Imst-Prutz, die in Aussicht genommenen
Stromlieferungen von Aschach an deutsche Elektrizitätsversorgungs-
unternehmen, die Aufnahme von Vorarbeiten an der Baustelle Kauner
Tal und die mit Aussicht auf baldigen Abschluss aufgenommenen Ver-
handlungen bezüglich des Ausbaus der Speicherstufe Dorfer Tal -
Huben (Dabaklamm) mit dem Bayernwerk zeigen doch, dass

Electric regionalism

The 'Interalpen' study group in postwar Europe.

Séveric Yersin, 15.06.2026